Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **37 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vierteljahrsschrift für **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. H. Müller, Großhöchstetten
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30 - 18 316
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 4.–, Jahresabonnement Fr. 18.–

« . . . wir sind Gehilfen eurer Freude . . .»

Zwischen Technik und Berufung – Der Bauer am Ausgang des bäuerlichen Zeitalters	Prof. Franz Braumann
Uebertragung von Erbsubstanzen	Doz. Dr. med. H. P. Rusch
Ein neuer Beweis für die Fortschrittlichkeit des Kantons Obwalden	Dr. C. Arquint
Gute Partnerschaft	Siegfried Kuhlendahl
«Rechne nach, rentiert es?»	M. St.
Methoden zur Bestimmung der biologischen Qualität	Dr. H. Brandenberger
Auch das ist eines der Ziele unserer organisch-biologischen Wirtschaftsweise	Franz Froschhauser und Sepp Steinkleibl
Vom Wesen des Bauern	Heinrich Brauner

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus

Die Renaissance des Urgesteinsmehl	Fritz Dähler
Der organisch-biologische Gemüsebau im emmentalischen Hügelgebiet – Schwierigkeiten und ihr Meistern	Hans Schär
Wissenswertes über den Anbau von Gemüse nach biologischen Erkenntnissen	K. Wernhard
Vom richtigen Einwintern der Gartenbeete hängt ein großes Stück weit die Fruchtbarkeit im kommenden Jahre ab	Martin Ganitzer
Sommerzeit in meinem Garten	Lore Schöner
Von neuen Büchern	

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern

Kein Wunder, daß es in der Welt so trostlos aussieht – Die junge bäuerliche Generation zwischen Technik und bäuerlicher Berufung – Gedanken zur Umstellung der Betriebe von der Wirtschaftsweise im Dienste der Chemie auf die organisch-biologische Anbauweise – Deine Tiere als Zeugen dafür, was du auf deinen Feldern und Aeckern richtig gemacht hast und was du noch besser machen mußt – Recht und gut, aber der Ertrag ist bei der organisch-biologischen Anbauweise halt doch kleiner – Die organisch-biologische Wirtschaftsweise ist ein Weg, die kleinbäuerliche Existenz zu sichern – Schwierigkeiten in der genossenschaftlichen Verwertung organisch-biologisch angebauter Erzeugnisse – und wie wir sie meistern – Saatzucht unter schwierigen äußern Verhältnissen – Das Einwintern unserer Bäume – Unser Garten im Winter – Von neuen Büchern.